

Sie befinden sich hier: [Rathaus](#) > [Newsroom](#) > [Aktuelle Meldungen](#)



📅 18.06.2024

## Online-Informationsveranstaltung zur Erneuerung der Bahnbrücke in der Lahnstraße

Die Lahnstraße wird auf dem Abschnitt zwischen dem Knotenpunkt Bachweg/Lahnstraße und der bereits erneuerten Brücke in der Nähe des Knotenpunktes Am Sportfeld/Lahnstraße zweispurig ausgebaut. Gleichzeitig wird die zweite Eisenbahnüberführung erneut, wozu ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt wird. Dazu informiert das Tiefbauamt der Universitätsstadt Gießen interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Im Spätsommer soll das Planfeststellungsverfahren für die Erneuerung der Brücke mit zweispurigem Ausbau der Lahnstraße und Beseitigung der Engstelle in der Lahnstraße mit der Anhörung und Offenlegung des Plans eingeleitet werden.

Vorab möchte das Tiefbauamt zusammen mit der Bahn über den Planstand nach dem Projektbeschluss der Stadtverordnetenversammlung informieren. Zudem wird weitere Entwicklung des Bauvorhabens sowie das bevorstehende Planfeststellungsverfahren erläutert. Die öffentliche Veranstaltung findet in Form einer digitalen Online-Konferenz statt.

### Online-Informationsveranstaltung

am Dienstag, 09.07.2024,  
von 18.00 bis 20.00 Uhr.

Hier ab 17:30 Uhr einwählen

Für Ihre Teilnahme an der Informationsveranstaltung ist keine vorherige Anmeldung erforderlich. Sie benötigen lediglich einen PC oder Laptop, alternativ ein Tablet oder Smartphone sowie eine stabile Internetverbindung.



### Interne Links

[Pressestelle](#)

[Aktuelle Stellenangebote](#)

[Amtliche Bekanntmachungen](#)

### Externe Links

[Gießener Allgemeine Zeitung - Stadt Gießen](#)

[Gießener Anzeiger - Stadt Gießen](#)


[Aktuelle Meldungen SWG](#)

Startseite › Stadt Gießen

## Bahnbrücke wird erneuert

05.07.2024, 11:04 Uhr

 Kommentare

 Drucken

*Gießen (red). Die Lahnstraße soll auf dem Abschnitt zwischen dem Knotenpunkt Bachweg/Lahnstraße und der bereits erneuerten Brücke in der Nähe des Knotenpunktes Am Sportfeld/Lahnstraße zweispurig ausgebaut werden. Gleichzeitig wird die zweite Eisenbahnüberführung erneuert. Dazu wird ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Über das Vorhaben und den Ablauf informiert das städtische Tiefbauamt am Dienstag, 9.*

Juli, von 18 bis 20 Uhr interessierte Bürgerinnen und Bürger in einer Online-Veranstaltung.

Im Spätsommer soll das Planfeststellungsverfahren für die Erneuerung der Brücke mit zweispurigem Ausbau der Lahnstraße und Beseitigung der Engstelle in der Lahnstraße mit der Anhörung und Offenlegung des Plans eingeleitet werden. Vorab möchte das Tiefbauamt zusammen mit der Bahn den Planstand nach dem Projektbeschluss der Stadtverordnetenversammlung erläutern.

Die Einwahl ist ab 17.30 Uhr unter folgendem Link möglich:

<http://www.giessen.de/Online-Veranstaltung>. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gießener Allgemeine › Gießen

## Pläne für das zweite Nadelöhr

10.07.2024, 21:32 Uhr

Von: Christoph Hoffmann

### Gießener Allgemeine

*Begegnungsverkehr möglich, wodurch auch die Ampel obsolet wird. Die Stadt Gießen startet nun das Planfeststellungsverfahren, gebaut wird aber erst in drei bis vier Jahren.*

Alt und neu liegen an der Lahnstraße nur wenige Meter auseinander. Autofahrer, die an der Ampel vor der jahrzehntealten Eisenbahnbrücke stehen, können durch das Bauwerk hindurch in die Zukunft blicken. Die zweite Überführung ist zuletzt umfangreich saniert und verbreitert worden. Das steht in einigen Jahren auch der alten Brücke bevor, die dort 1955 errichtet worden ist. Die Stadt Gießen plant für den Spätsommer zusammen mit der Deutschen Bahn ein Planfeststellungsverfahren, um auch die zweite Brücke umbauen lassen zu können. »Damit wird ein jahrzehntelanges Ärgernis der Gießener Bevölkerung endlich vollends beseitigt«, sagte Bürgermeister und Verkehrsdezernent Alexander Wright am Dienstag in einer Online-Informationsveranstaltung. Bis es so weit ist, wird allerdings noch reichlich Zeit vergehen.

### Neuer Bau erst 2028

Viele Gießener dürften sich noch an den Sommer 2018 erinnern, als die Deutsche Bahn mit den Bauarbeiten an der Eisenbahnüberführung in Kleinlinden begann. In zwei Bauabschnitten wurde die Brücke saniert und die Durchfahrtshöhe auf 4,50 Meter erweitert, weswegen die Lahnstraße über viele Monate gesperrt war.

Das kommt bei der Erweiterung der zweiten Brücke erneut auf die Gießener zu. Wright bezeichnete die Sperrungen und Umleitungen als ein Ärgernis für die Nutzer der Straße, die Maßnahme sei jedoch alternativlos. »Es ist unerlässlich, dass wir weiterhin in die Infrastruktur der Stadt investieren.« Vor allem, da sich das Rathaus durch die Verbreiterung der Brücke viele positive Effekte erhofft.

Claus-Peter Balsler vom städtischen Tiefbauamt nannte Details. »Derzeit gibt es nur eine Fahrspur und nur einen Gehweg auf einer Seite. Der Verkehr muss durch eine Ampel geregelt werden, wodurch sich immer wieder Rückstau bildet.« Durch den Ausbau der ersten Brücke sei zwar die Durchfahrt von Lastwagen und Bussen möglich, aber eben nicht im Begegnungsverkehr. Durch die Verbreiterung der Brücke wird nun nicht nur Platz geschaffen für eine Fahrradspur und einen zweiten Gehweg, sondern auch für eine zweite Autospur. »Dadurch wird keine Ampel mehr nötig sein«, sagte Balsler. Das gelte auch für die am Bachweg gelegene Wendeschleife, die begrünt werden soll.

## **6 Millionen Euro, eine von der Stadt**

Das Vorhaben kostet die verantwortlichen Stellen eine ordentliche Summe. Sechs Millionen Euro sind für die Verbreiterung der Brücke sowie den angeschlossenen Straßenbau veranschlagt, wie Bürgermeister Wright betont. »Die Stadt Gießen wird davon eine Millionen Euro zahlen.« Den Rest übernehmen Bahn, Bund und Land.

Bis sich unter der Brücke entgegenkommende Busfahrer grüßen können, wird aber noch einige Zeit vergehen. Laut Balsler ist mit den Brückenarbeiten nicht vor 2027 zu rechnen, der Ausbau der Straße folge dann frühestens 2028. Bis dahin müssen noch einige bürokratische Hürden genommen werden. Auf die Aufstellung des Planfeststellungsverfahrens folgen unter anderem ein Anhörungsverfahren durch das Regierungspräsidium Gießen, eine öffentliche Auslegung und Erörterungstermine mit dem RP. Für 2026 sind Straßenausführungsplanungen, Ausschreibungen und Vergaben vorgesehen. 2026 bis 2028 steht die Brückenausführungsplanung inklusive Statik und Bauausführung an. Erst dann kann der erste Bagger in der Lahnstraße zu Werke gehen.

Bürgermeister Wright sieht in der Maßnahme mehr als nur eine örtliche Verbesserung. »Wir schaffen eine neue Verbindungsstraße und somit eine Entlastung für die Frankfurter Straße und die Innenstadt.« Dabei spiele auch der geplante Neubau der Konrad-Adenauer-Brücke eine entscheidende Rolle, schließlich soll es dort zukünftig eine Rechtsabbiegerspur in die Lahnstraße geben. Und nicht zuletzt sei die Brückenerweiterung für den in der Lahnstraße geplanten Fernbusbahnhof ein wichtiger Punkt. Bis der Realität wird, dürften jedoch noch viele Züge über die Brücken der Lahnstraße fahren.

## Kommentare

 Zum Kommentieren bitte bei [USER.ID](#) anmelden!

Kommentare 0

 ▼ **Neueste** ▼

*Noch keine Kommentare. Schreiben Sie doch einen!*

Startseite > Stadt Gießen

## Breitere Brücke soll Gießener Innenstadt entlasten

11.07.2024, 07:30 Uhr



Keine Engstellen mehr: Nach der Erneuerung der zweiten Eisenbahnbrücke und der Verbreiterung der Lahnstraße können sich Lkws und Busse dort begegnen. Foto: Stadt Gießen © Stadt Gießen

***Die Stadt und die Deutsche Bahn wollen die zweite Eisenbahnbrücke in der Lahnstraße in Gießen erneuern und die Straße selbst verbreitern.***

**Gießener Anzeiger**

Ampeln sind an der Brücke dann nicht mehr nötig«, erklärt Bürgermeister Alexander Wright (Grüne). Ein über Jahrzehnte bestehendes Ärgernis sei dann beendet. Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung verweist der Verkehrsdezernent auf den geplanten Fernbusbahnhof. »Und wir können es

mit der neuen Brücke schaffen, die Innenstadt stärker vom Schwerlastverkehr zu entlasten.« Im nächsten Schritt solle im Spätsommer das Planfeststellungsverfahren für die Erneuerung der Brücke mit zweispurigem Ausbau der Lahnstraße und Beseitigung der Engstelle in der Lahnstraße mit der Anhörung und Offenlegung des Plans eingeleitet werden, informiert die Stadt in einer schriftlichen Mitteilung. Nach derzeitigem Stand investieren Bahn, Bund, Land und Stadt rund 6 Millionen Euro in das Projekt, von denen die Stadt 1 Millionen Euro trägt.

### **Städtische Info-Veranstaltung**

»In seiner jetzigen Form wurde das Bauwerk 1955 errichtet. Es gab ein kleines Vorgängerbauwerk«, verdeutlichte Claus-Peter Balsler vom Tiefbauamt den Teilnehmern einer städtischen Online-Informationsveranstaltung. Im Jahr 2011 habe die Stadt Interesse an einer Erweiterung der Brücken bekundet, erinnerte der Bauingenieur. Mit den Planungen habe man 2015 begonnen.

Abgeschlossen waren die 2019 begonnenen Arbeiten an erster Brücke und einem Teil der Lahnstraße im Frühjahr 2021. Im selben Jahr habe die Stadtverordnetenversammlung den Projektbeschluss für die zweite Brücke gefasst. Ihm ist zu entnehmen, dass die Bahn 2014 die Absicht gehabt habe, nur das erste Überführungsbauwerk zu erneuern. Der Verbreiterung der ersten Brücke und der Lahnstraße habe das Stadtparlament dann im März 2018 zugestimmt.

»Mit dem damaligen Projektbeschluss und mit Unterzeichnung der Kreuzungsvereinbarung zu Bauwerk eins wurde von der Deutschen Bahn AG ein Erneuerungsbedarf für das zweite nördliche Brückenbauwerk im Zuge der Strecke 3702 bei Bahn-Kilometer 164 262 bekundet und aufgrund des städtischen Wunsches zur Verbreiterung der Brückenöffnung auf 11 Meter mit Datum vom 26. September 2019 (Deutsche Bahn AG) und 14. Oktober 2019 (Stadt Gießen) eine Planungsvereinbarung zu Bauwerk zwei zwischen den Beteiligten abgeschlossen«, heißt es in dem Projektbeschluss von 2021. Der zeitliche Ablauf ist zu diesem Zeitpunkt noch anders geplant.

### **Sperrzeiten schon 2023 angemeldet**

In dem Beschluss von 2021 heißt es, dass die Bahn konzernintern für das Jahr 2023 Sperrpausen zum Bau der zweiten Brücke angemeldet habe. Das

Unternehmen beabsichtige, im Sommer 2022 die Bauausführung mit der Ausführungsplanung auszuschreiben und zu vergeben. Damit folge die Deutsche Bahn einer verbindlichen Terminalschiene. »Die Straßenbauarbeiten durch die Stadt und die Änderungsarbeiten an den Ver- und Entsorgungsleitungen werden erst nach Abschluss der Brückenbauarbeiten in 2024 erfolgen«, ist in der drei Jahre alten Beschlussvorlage zum zweiten Bauwerk ausgeführt.

Dieser zeitliche Ablauf ist mittlerweile angepasst. Nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens beim Regierungspräsidium Gießen sollen 2026 Straßenausführungsplanung, Ausschreibung, Vergabe und bauvorbereitende Maßnahmen stattfinden. Zwischen 2026 und 2028 stehen derzeit die Brückenausführungsplanung samt Statik sowie der Bau der Brücke an. 2028 will die Stadt die Straßenarbeiten durchführen, Abrechnung und Bepflanzung sind momentan bis 2029 terminiert. Durch den Wegfall der Engstelle nach dem Ausbau sei mit einem Wegfall der derzeitigen Rückstaus zu rechnen, erklärte Baiser. Zudem entstehe eine direkte Anbindung des Gewerbegebietes an die B49.

»Die Baustelle wird sicher ein Ärgernis. Aber es ist unerlässlich, in die Infrastruktur zu investieren, um die Mobilität, wie wir sie kennen, aufrechtzuerhalten«, räumte der Bürgermeister ein. Mit einer Zunahme des Verkehrs durch Kleinlinden nach Abschluss der Arbeiten rechnete er nicht. Wright argumentierte mit der Nähe der Auffahrt zur B49. Auf Nachfrage von Ortsvorsteher Dr. Klaus Dieter Greilich (FDP) sagte Wright zu, den Wunsch einer entsprechenden Beschilderung zu berücksichtigen.

## Kommentare